



Referentin / Referent (w/m/d)

mit Master/Diplom, unbefristet, Berlin

Für unsere vielfältigen und anspruchsvollen nationalen und internationalen Aufgaben suchen wir für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Referentin oder einen Referenten (w/m/d) für den Bereich „**Gemeinschaftsverpflegung**“.

Das BMEL nimmt als oberste Bundesbehörde die Regierungsaufgaben auf den Gebieten Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, ländliche Räume sowie dem gesundheitlichen Verbraucherschutz auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr und setzt sich ein für gute Ernährung, Biodiversität & Artenschutz, nachhaltigen Ackerbau und sichere Ernten, zukunftsfeste Tierhaltung, klimaangepasste Wälder, lebendiges Dorfleben und die ländlichen Räume, gegen Lebensmittelverschwendung und natürlich für Klimaschutz.

Wenn Sie die Zukunft unserer Fachthemen aktiv mitgestalten möchten und sich für eine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Zu den Tätigkeiten/Aufgabengebieten gehören unter anderem:

- Umsetzung der Ernährungsstrategie der Bundesregierung im Handlungsfeld „Gemeinschaftsverpflegung“ in den verschiedenen Lebenswelten (Kitas, Schulen, Arbeitswelt, Senioreneinrichtungen, Kliniken)
- Entwicklung von Indikatoren im Handlungsfeld Gemeinschaftsverpflegung im Rahmen der Ernährungsstrategie
- Zusammenarbeit mit Bundesländern, Projektnehmern, Agenturen, Vernetzungsstellen und nachgeordneten Einrichtungen
- Betreuung von Ressortabstimmungen und Vorbereitung von Kabinettsbeschlüssen
- Planung und Vorbereitung von Leitungsterminen

Anforderungen

- Ein mit gutem oder sehr gutem Ergebnis **abgeschlossenes Hochschulstudium** (Universitätsdiplom/Master) in den Fachrichtungen Öffentliches Gesundheitswesen (möglichst

mit Schwerpunkt Public Health Nutrition), Politikwissenschaften, Ernährungswissenschaften oder in einer vergleichbaren Fachrichtung.

- Nachgewiesene einschlägige, möglichst mehrjährige Projekterfahrung in **hauptberuflicher Tätigkeit** mit Bezügen zu den Bereichen Gemeinschaftsverpflegung oder öffentlicher Gesundheit (z.B. Public Health Action Cycles)
- Kenntnisse zu Public Health Nutrition und von Theorien zur Verhaltensänderung
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau.

Darüber hinaus sind von Vorteil

- Erfahrungen in der **Koordinierung von Bundes- oder Ländergremien, in der Kommunikation politischer Maßnahmen** oder im **Veranstaltungsmanagement**
- Erfahrungen in der **Generierung und Auswertung von Daten zur Wirksamkeitsanalyse** politischer Maßnahmen
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir setzen voraus, dass Sie über Sicherheit und Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck sowie über Verhandlungsgeschick verfügen, gerne und gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten, sich engagieren und Eigeninitiative mitbringen. Darüber hinaus erwarten wir ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten

- Eine **unbefristete Einstellung** als Referentin oder als Referent in den höheren Verwaltungsdienst. Es werden Aufgaben übertragen, die nach Entgeltgruppe 13 TVöD zu vergüten sind. Beamtinnen und Beamte sind aus stellenplanmäßigen Gründen bis Besoldungsgruppe A 14 BBesO bewerbungsfähig.
- Zahlung einer **Ministerialzulage**.
- Nach Ablauf der sechsmonatigen Probezeit wird bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen eine **zeitnahe Verbeamtung** angestrebt.
- Eine **interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit**; eine Arbeitsatmosphäre, in der ein respektvoller Umgang miteinander, gegenseitige Wertschätzung und **Vielfalt** der Beschäftigten eine gelebte Selbstverständlichkeit sind. Ausdruck hiervon ist u.a., dass das BMEL der [Charta der Vielfalt](#) beigetreten ist, eine eigene [Erklärung für Vielfalt im BMEL](#) unterzeichnet hat, wir eine Ansprechperson für trans- und queere Angelegenheiten haben und die Beschäftigten ein Netzwerk "BMEL of color – Netzwerk für kulturelle Diversität" gegründet haben. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen, die diese Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln.
- Ein umfangreiches **Fortbildungsangebot**, das sowohl fachliche als auch persönliche Weiterbildungen beinhaltet.

- Ein umfangreiches **betriebliches Gesundheitsmanagement** einschließlich einer aktiven **Sportgemeinschaft**.
- **Flexible Arbeitszeiten** und die Möglichkeit, bis zu 60 % der wöchentlichen Arbeitszeit mobil zu arbeiten.
- Zahlreiche Maßnahmen zur **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** (z. B. Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Teilzeitmodelle).
- Möglichkeit zum Bezug eines **DeutschlandJobTickets** inkl. Arbeitgeberzuschuss.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Gerne können Sie uns bereits im Anschreiben einen Hinweis auf eine Schwerbehinderung mitteilen.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und lückenlose Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdeganges, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen, Beschäftigungsnachweise, ggf. Nachweise über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung, etc.) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 2405 bis zum 12. Mai 2024**, per E-Mail (Bewerbung bitte nur in einer Datei, möglichst im pdf-Format mit maximal 10 MB) an das Postfach 112-Bewerbung@bmel.bund.de.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren können Sie gern per E-Mail an 112-Bewerbung@bmel.bund.de stellen. Weitere Informationen über das BMEL können Sie auch der Homepage des Ministeriums unter www.bmel.de entnehmen.

Mit Ihrer Bewerbung auf die o. g. Stelle erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von bis zu sechs Monaten aufbewahrt werden.